

Medizinische Fachangestellte

Am 1. August trat die „Verordnung über die Berufsausbildung zum/zur Medizinischen Fachangestellten in Kraft. Die Ausbildung zur/ zum Medizinischen Fachangestellten ist seit dem 1. August 2006 möglich. Es ist ein anerkannter Ausbildungsberuf aus dem Bereich der freien Berufe.

Ausbildungsdauer:

- 3 Jahre
- Die Ausbildung erfolgt in den Lernorten Ausbildungsbetrieb (Arztpraxis) und Berufsschule
- Beendet wird die Ausbildung mit dem Bestehen der Prüfung (schriftlich und praktisch/mündlich)

Aufnahmevoraussetzungen:

- Berufsbildungsreife
- Abschluss eines Ausbildungsvertrages mit einem Arzt in eigener Praxis
- Kommunikationsfreudigkeit und Kontaktbereitschaft
- Gesundheitliche Eignung

Tätigkeiten und Einsatzbereiche:

- Betreuung der Patienten in der ärztlichen Praxis vor, während und nach der Behandlung
- Mitwirken bei Untersuchungen und Behandlungen und Hilfestellungen geben
- medizinischer Instrumente, Geräte und Apparate anwenden und pflegen
- Laborarbeiten durchführen
- Büro-, Verwaltungs- und Abrechnungsarbeiten durchführen

Im Einzelnen lernt man:

- wie das Gesundheitswesen organisiert ist und welche Aufgaben es hat,
- welche Kostenträger ärztliche Leistungen finanzieren,
- wie der menschliche Körper aufgebaut ist und wie er funktioniert,
- was bei der Praxishygiene zu beachten ist (z. B. beim Sterilisieren von medizinischen Instrumenten),
- welche Maßnahmen bei der Ersten Hilfe durchzuführen sind,
- wie die Organe aufgebaut sind und wie sie funktionieren,
- welche Krankheiten es gibt und mit welchen Fachausdrücken sie bezeichnet werden,
- welche Arbeiten im Labor anfallen,
- wie man Harn-, Stuhl- und Blutuntersuchungen durchführt und sie protokolliert,
- bei welchen diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen des Arztes eine Arzthelferin mitwirken darf,
- was bei der Pflege und Anwendung medizinischer Instrumente und Apparate zu beachten ist,
- wie die Verwaltungsarbeiten einer Arztpraxis durchgeführt werden,
- wie man praxisinterne Abläufe plant,
- wie man den Praxisablauf organisiert,
- wie mit dem Patienten Termine vereinbart werden,
- welche Rechtsvorschriften müssen eingehalten werden
- wie man mit Arzneimittel und Impfstoffen umgeht und wie sie wirken,
- wie man die Abrechnung ärztlicher Leistungen durchführt,
- wie werden die Regeln des Datenschutzes beachtet
- wie man mit moderner Anwendersoftware arbeitet.

Inhalte der schulischen Berufsausbildung:

- Im Beruf und Gesundheitswesen orientieren
- Patienten empfangen und begleiten
- Praxishygiene und Schutz vor Infektionskrankheiten organisieren
- Bei Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Bewegungsapparates assistieren
- Zwischenfälle vorbeugen und in Notfallsituationen Hilfe leisten
- Waren beschaffen und verwalten
- Praxisabläufe im Team organisieren
- Patienten bei diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen der Erkrankungen des Urogenitalsystems begleiten
- Patienten bei diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen der Erkrankungen des Verdauungssystems begleiten
- Patienten bei kleinen chirurgische Behandlungen und bei der Versorgung von Wunden begleiten
- Patienten bei der Prävention begleiten
- Berufliche Perspektiven entwickeln

Weiterführende Informationen

OSZ 2 Spree-Neiße Abteilung Gesundheit Haus 1 Makarenkostr. 8/9 03050 Cottbus Tel. 0355 86694-34075 Abteilungsleitung: Frau Holtsch Email: m.holtsch@osz2spn.de Homepage: www.osz2spn.de	Landesärztekammer Brandenburg (LÄK) Frau Brieger, Frau Weber Dreifertstr. 12 03044 Cottbus Postanschrift: Postfach 10 14 45 03014 Cottbus Brieger 0355 7801026 Weber 0355 7801027
--	--